

Bösing Dental – Laborumbau Teil 2: Umbauphase und Realisierung

# Auf der Zielgeraden

Das Team um ZTM Christoph Bösing hat es bald geschafft. Nach knapp einem halben Jahr ist die Erweiterung des Dentallabors im rheinland-pfälzischen Bingen fast fertiggestellt, alle Umbaumaßnahmen laufen im Endspurt. Nachdem die Redaktion in der DENTALZEITUNG 4/14 bereits mit Laborinhaber Bösing und den verantwortlichen Mitarbeitern des Depots Altschul Dental, die den Umbau geplant haben, über die Idee und die ersten Schritte im Bauvorhaben sprach, beleuchtet der zweite Teil der Trilogie nun einige Details des Umbaus.

Jenny Hoffmann/Leipzig

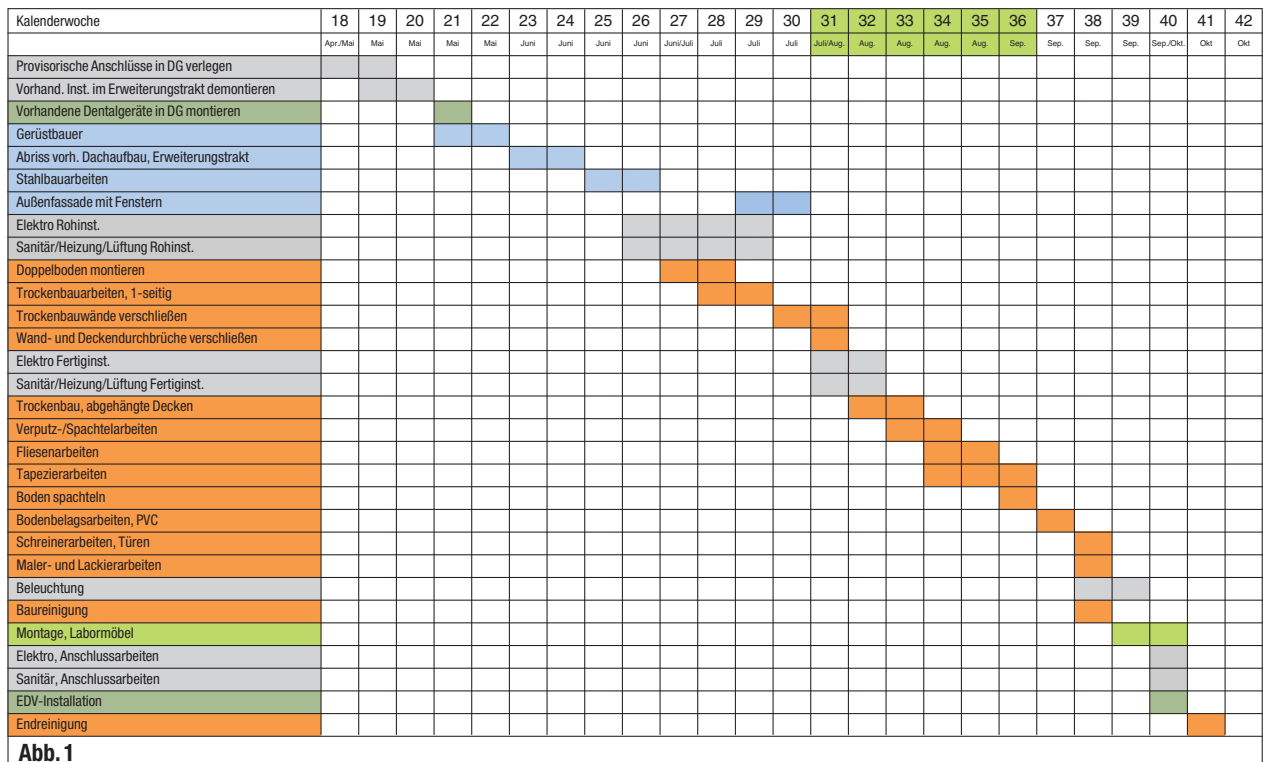
■ **Das Dentallabor Bösing Dental** geht mit der Zeit. Einer der Gründe für den Umbau des Labors ist deshalb die notwendige Digitalisierung von Fertigungsverfahren und -prozessen, die immer mehr in Zahntechnik und Zahnmedizin Einzug hält. Für ZTM Christoph Bösing war es daher wichtig, dass die zukunftsweisende CAD/CAM-Technologie auch in seinem Labor Platz findet. Das war in den bestehenden Räumlichkeiten jedoch kaum möglich, sodass für die insgesamt

sechs neuen CAD/CAM-Arbeitsplätze neuer Raum geschaffen werden musste. Ebenso für die geplante Vergrößerung der Mitarbeiterräume. Da ein Auszug aus dem bisherigen Labor nicht infrage kam, entschied sich Bösing Dental für einen Umbau. In Absprache mit dem Vermieter wurde das Dachgeschoss der benachbarten Bestandsimmobilie entkernt und wird derzeit zum Anbau des Labors umgestaltet. Innerhalb von circa sechs Monaten wird so die Fläche des Labors auf

insgesamt 670 Quadratmeter erweitert. Hunderte Meter an Kabel und Leitungen wurden bislang verlegt und fast 500 Steckdosen neu gesetzt. Der Umbau steht mittlerweile in den letzten Zügen, die Fertigstellung ist für Mitte Oktober geplant.

## Abriss, Aufbau, Installationen bei laufendem Betrieb

Erst im April dieses Jahres begannen die Handwerker mit den Bauvorbereitungen.



▲ Abb. 1: Der Baumaßnahmenplan im Überblick.



Abb. 2



Abb. 3

▲ **Abb. 2 und 3:** Nach Fertigstellung der Dachkonstruktion wurden die Innenwände gestellt. Bis Mitte September 2014 wurden rund 480 Quadratmeter neue Gipskartonwände angebracht.

tungen – wer bautechnisch etwas erfahren ist, weiß, dass ein Projekt dieser Größenordnung trotz professioneller Umsetzung eine „sportliche“ Leistung ist. Dennoch ist der Umbau des Labors Dental Bösing schon sehr weit fortgeschritten und ein Ende in Sicht. Doch fangen wir hinsichtlich der Bauzeitplanung etwas detaillierter an:

Zunächst wurden die Demontage der vorhandenen Installationen im Dachgeschoss und der Abriss des alten Dachaufbaus im Nachbargebäude notwendig. Daraufhin wurden die neue Stahlbaukonstruktion sowie die neue Außenfassade mit Fenstern errichtet. Nachdem die Wände für den Anbau fertiggestellt waren, konnte im Sommer mit den Rohinstallationen von Elektro, Sanitär und Heizung sowie mit den Trockenbauarbeiten begonnen werden. Bis jetzt wurden bereits acht Kilometer Kabel verlegt. Im September erhielt der Anbau neue Fußbodenbeläge. Auch die Maler- und Schreinerarbeiten wurden in diesem Zeitraum realisiert. In der letzten Bauphase folgen die Montage der Labormöbel, die finalen Anschlussarbeiten von Elektro und Sanitär sowie die Installation der EDV.

Zwar werden die Erweiterungsarbeiten unabhängig vom bestehenden Labor durchgeführt, dennoch bringt der Umbau für ZTM Christoph Bösing und sein Team einige organisatorische Herausforderungen mit sich. Dadurch, dass der Betrieb so gut es geht normal neben den Baumaßnahmen weiterläuft, müssen einzelne Arbeitsbereiche zwischenzeitlich umgeräumt werden. Einige Zimmer erhalten kurzfristig eine andere Bestimmung. So muss etwa das bestehende Büro für circa zwei Wochen in den Seminarraum umgesiedelt werden, bis die neuen Büroräume fertiggestellt werden. Hier sind Ordnung und Struktur gefragt.

Darüber hinaus wird der laufende Betrieb in den bestehenden Räumen von den baulichen Maßnahmen aber nicht beeinträchtigt, denn die bestehenden Laborarbeitsplätze werden erst nach Fertigstellung des neuen Arbeitsbereiches durch eine Tür mit ebendiesem verbunden.

### Reibungsloser Ablauf durch Experten-Unterstützung

Große Probleme gab es während der Bauarbeiten nicht. Zwar taten sich, wie bei jedem Umbau, einzelne Umsetzungsschwierigkeiten auf, diese wurden aber durch sorgfältige Planung bereits

ANZEIGE





**INFRATRONIC SOLUTIONS**  
we think globally

Kontaktlose Hygienesysteme für Wandmontage, Schrankeinbau oder mobil





**Hygienespender IT 1000 AW EURO und IT 1000 AE EURO**  
Berührungslose Sensortechnik für die hygienische Ausgabe von Desinfektionsmitteln, Seifen und fließfähigen Pflegecremes.

- ✓ Herstellerunabhängige Verwendung von Euronormflaschen bis zu 1000 ml
- ✓ Ausgabemenge pro Hub 1,5 ml
- ✓ RKI-konform
- ✓ Restlose Gebindeleerung
- ✓ Großes Fenster zur Inhaltserkennung
- ✓ Hygienische, leicht zu reinigende Oberfläche
- ✓ Batterie- oder Netzbetrieb

Weinmann GmbH  
Frankenstraße 6  
63776 Mömbris  
Tel: 06029 / 99 303-0 Fax: -29  
Web: www.infratronic-solutions.com  
Email info@infratronic-solutions.com



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

▲ **Abb. 5:** Die baulichen Maßnahmen beeinträchtigen den regulären Tagesbetrieb nicht, denn die bestehenden Laborarbeitsplätze werden erst nach Fertigstellung des neuen Arbeitsbereiches durch eine Tür mit ebendiesem verbunden. ▲ **Abb. 6 und 7:** Besonders der Altbestand (6) von Leitungen und Kabeln setzte die Bauplaner vor besondere Herausforderungen. Entstanden ist ein Labor mit modernsten technischen Anschlüssen (7). ▲ **Abb. 8:** Regelmäßig vor Ort und immer den Gesamtüberblick bewahrend: Altschul Dental Planungsleiter Sven Wegat (rechts).

im Vorfeld bzw. durch professionelle Lösungen vor Ort beseitigt. Wirkliche Hindernisse ergaben sich allein vor Beginn des Umbaus. Aufgrund von Uneinigkeiten mit dem Bauamt über Brandschutz und Fluchtwege musste der Baubeginn verschoben werden. Schließlich konnten die Streitpunkte aber mithilfe der Bauleitung, des Vermieters und eines Fachmanns für Brandschutz geklärt werden.

Geleitet wird das Umbauprojekt vom Dentalfachhändler Altschul Dental. Die-

ser arbeitet bereits seit 20 Jahren mit dem Dentallabor zusammen und stand Bösing Dental schon bei der Anmietung der aktuellen Laborfläche unterstützend zur Seite. Durch ihre langjährige Erfahrung in Bau und Ausstattung von Praxen und Laboren wissen die Mitarbeiter von Altschul Dental, worauf es bei Planung und Umsetzung ankommt. Deshalb benötigte die Umsetzung der Idee in die konkrete Bauplanung beim Projekt Bösing Dental auch nur wenige Tage.

Koordiniert werden die einzelnen Gewerke nun vom Depot über den verbindlichen Bauzeitenplan, diverse Baubesprechungen mit den Handwerkern und die allgemeine Baubegleitung. Während der Bauphase ist seitens des Laborinhabers ZTM Christoph Bösing jeden Tag circa eine Stunde notwendig, um mit den Handwerkern vor Ort über Baufortschritte und Details zu sprechen.

In den nächsten Wochen sollte der Vollendung des Umbaus nichts mehr im Wege stehen. Wenn alles planmäßig läuft, können die Mitarbeiter von Bösing Dental schon bald in ihren neuen Räumen an den modernen Geräten arbeiten

und zwischendurch den Ausblick aus dem vergrößerten Labor auf die Weinberge rings um Bingen genießen. ◀◀

*Lesen Sie in der DENTALZEITUNG 6/14 Teil 3 des Laborumbaus von Bösing Dental: Finalisierung und Follow-up.*



**INFO**

- Erweiterungsfläche: ca. 270 Quadratmeter
- Neue Gipskartontrennwände: ca. 480 Quadratmeter
- Druckluftleitungen, neu: ca. 105 lfd. Meter
- Wasserleitungen, neu: ca. 60 lfd. Meter
- Elektro- und Datenleitungen: ca. 4.200 lfd. Meter
- Kabelkanäle, neu: ca. 90 lfd. Meter
- Steck- und Datendosen: ca. 480 Stück

>> **KONTAKT**

**Bösing Dental GmbH & Co. KG**  
 Franz-Kirsten-Straße 1, 55411 Bingen  
 Tel.: 06721 4009960  
 E-Mail: info@boesing-dental.de  
 www.boesing-dental.de

**Altschul Dental GmbH**  
 Rheinallée 191, 55120 Mainz  
 Tel.: 06131 6202-0  
 E-Mail: info@altschul.de  
 www.altschul.de

Laborumbau Teil 1

